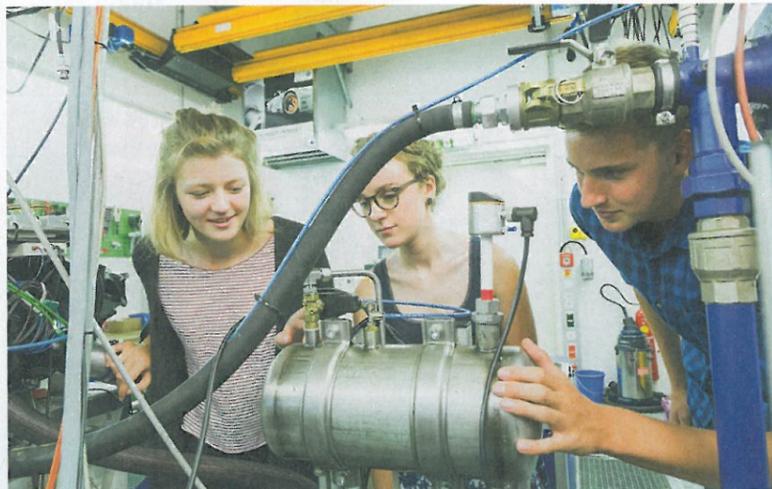


GRÜNE MARK SETZT AUF INNOVATION

Mit Smart Production und Services zu einer führenden Region Europas: Als eines der innovativsten Industrieländer erwirtschaftet die Steiermark rund 36 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts im produzierenden Sektor.

VON PAUL CHRISTIAN JEZEK



Das LEC schafft Grundlagen für hochinnovative Gas- und Dual-Fuel-Motoren.

Um der Nachfrage des internationalen Marktes nach individualisierten und gleichzeitig rasch verfügbaren Produkten gerecht zu werden, setzen die steirischen Unternehmen auf Smart Production und Services, die durch vernetzte und intelligente Technik höchste Flexibilität und Ressourceneffizienz ermöglichen.

Die Chancen der smarten Technologien für die steirische Wirtschaft sind groß: Wirtschaftsforscher prognostizieren für die Steiermark bis 2025 einen Anstieg von 86 Milliarden Euro in der Produktion und ein Plus von 38 Milliarden an Wertschöpfung durch Smart Production und Services.

Wachstum durch Innovation

Die Industrie ist generell der größte Arbeitgeber und der wichtigste Innovationsmotor des Bundeslandes. Der jährliche Produktionswert beträgt

ZWEI STEIRISCHE TOP-COMET-KOMPETENZZENTREN

Volle Kraft voraus mit Daten und Motoren: Know-Center und LEC

Die beiden Grazer Innovations-schmieden Know-Center und LEC (Large Engines Competence Center) tragen enorm zur Hightech-Positionierung des Wirtschaftsstandorts Steiermark bei. Als COMET-Kompetenzzentren können LEC und Know-Center attraktive Forschungsförderungen anbieten, was zur ausgezeichneten internationalen Vernetzung mit Unternehmenspartnern beiträgt. Selbstverständlich gibt es auch Auftragsforschung mit Firmen, die das herausragende Know-how der beiden Innovations-schmieden exklusiv nutzen wollen.

Daten sind das Gold von heute. 17 Jahre Erfahrung und mehr als 600 erfolgreich abgewickelte Projekte adeln das Grazer Know-Center als eines der führenden Forschungszentren für Data-driven Business und Big Data Analytics in Europa, die für immer mehr Betriebe zum Schlüsselfaktor für deren Wettbewerbsfähigkeit werden. So profitiert etwa die Life-Sciences-Branche von fortschrittlichen Methoden zur visuellen Analyse großer Datenbasen, während

im Bereich der Mobilität und Industrie 4.0 die Echtzeitauswertung von Sensordaten und Fehlervorhersagen eine wichtige Rolle spielen. Die Unternehmensgröße spielt dabei keine Rolle, vom spezifischen Know-how und den datengetriebenen Technologien und Methoden in Form von Wettbewerbsvorteilen und Innovationen direkt an der Wertschöpfungskette profitieren sowohl Start-ups als auch Großkonzerne. Mit seinem neuen Service med360 unterstützt das Know-Center Experten dabei, Publikationen auf ganz neue Art zu erschließen und damit ohne Aufwand immer up to date zu bleiben.

Großmotorenforschung als Schlüssel für umweltfreundliche Energie und Mobilität.

Das Large Engines Competence Center, kurz LEC, zählt weltweit zu den führenden Forschungseinrichtungen für Großmotorentechnologie. Die Grazer Forscher arbeiten u. a. daran, die riesigen Antriebssysteme von Schiffen und Lokomotiven, aber auch die Energieerzeugung mit Großmoto-

ren umweltfreundlicher zu machen. Das ambitionierte Ziel besteht in der Schaffung der Grundlagen für den Technologiesprung zur nächsten Generation von Gas- und Dual-Fuel-Motoren. Das LEC testet etwa gerade umweltfreundliche Antriebslösungen für Schiffe. Die neue Technologie würde einen Quantensprung in puncto Nachhaltigkeit bedeuten, denn der Großteil der Schiffsmotoren verbrennt nach wie vor schwefelhaltiges Schweröl. Wie groß der Bedarf an Großmotorenforschung ist, bildet sich auch im internationalen Partnerkonsortium des LEC ab: alle Technologieführer, darunter viele Weltmarktführer, sind dort vertreten. Das LEC machte vor einigen Monaten auch beim „Gewinn“-Jungunternehmer-Wettbewerb auf sich aufmerksam. Unter über 1.000 Einreichungen wurden die besten hundert prämiert. Das LEC zählt mit Platz 24 erneut zu den besten Jungunternehmen des Landes und hat es als einziges Forschungszentrum in die Gewinnerliste geschafft.

www.lec.at



»Innovative Konzepte zur Emissionsreduktion sind gefragter denn je. Emissionen zu reduzieren, ist daher ein wesentlicher Fokus in unserer Forschung.«

Andreas Wimmer
Geschäftsführer am LEC

»Alle steirischen Regionen wachsen!«

Herr Schickhofer, wie geht's der „Grünen Mark“?

Als zweifacher Vater und ehemaliger Familienlandesrat freut es mich ganz besonders, dass die Resultate unserer massiven Investitionen in Kinderbildung und -betreuung sichtbar werden. Besonders für die Obersteiermark sind das hervorragende Nachrichten. Die Investitionen der vergangenen Jahre haben zu einer Trendumkehr geführt. Durch die Aktivitäten rund um den Red Bull Ring wurden Arbeitsplätze geschaffen. Mit der S-Bahn-Offensive stärken wir die Infrastruktur. Die Montanuniversität Leoben entwickelt sich hervorragend. Die neue Tunnelforschungseinrichtung Zentrum am Berg in Eisenerz ist ein Meilenstein für die Region. Man sieht: Investitionen lohnen sich.

Was ist das wichtigste Highlight?

Das Stahlwerk Kapfenberg hat nach wie vor höchste Priorität. Die Obersteiermark ist die industrielle Perle Österreichs. Hier fertigen Tausende



ZUR PERSON

MICHAEL SCHICKHOFER
Der Unternehmensberater war von 2010 bis 2013 Abgeordneter zum Nationalrat. Im Jänner 2013 wurde er Landesrat in der steirischen Landesregierung Voves II. Seit Jänner 2016 ist er Landesparteivorsitzender der SPÖ und seit 16. 6. 2015 Landeshauptmann-Stellvertreter der Steiermark.

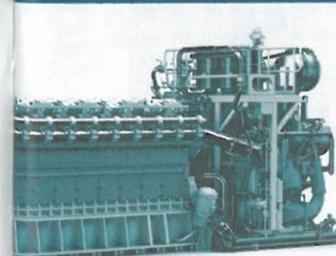
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Produkte von absolutem Weltruf. Darauf können wir alle stolz sein. Ziel ist es, die Obersteiermark zur Hightech-Region Nummer eins in ganz Europa zu machen. Wir wollen das modernste Stahlwerk der Welt nach Kapfenberg bringen. Ich werde mich auf österreichischer und europäischer Ebene für Rahmenbedingungen einsetzen, die es der voestalpine ermöglichen, dieses Stahlwerk in Kapfenberg zu bauen.

Und weiter?

Gemeinsam mit der Energie Steiermark wird ein 600-Millionen-Euro-Investitionspaket angegangen, dazu das Murkraftwerk in Graz, eine groß angelegte Breitbandinitiative sowie die E-Mobilitäts-Offensive. Wir wollen Voraussetzungen schaffen, damit Betriebe entstehen und wachsen können. Aktuell schafft Magna 1.300 neue Arbeitsplätze. Die Steiermark gibt beim Thema Innovation eindeutig den Takt vor!

Evolutionary Engine Technologies for a Sustainable Tomorrow

Das Large Engines Competence Center (LEC) ist Österreichs führende Forschungseinrichtung für Großmotorentechnologie. Die Entwicklung umweltfreundlicher, effizienter und robuster Großmotoren für unterschiedlichsten Anwendungsfelder steht im Fokus. Unser internationales Partnernetzwerk, das Comet-Forschungsprogramm und die Infrastruktur an der TU Graz bieten die idealen Rahmenbedingungen um für unsere Partner maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln und Innovation zu fördern. www.lec.at



Connecting world-class research
with technology leadership

Enabling a quantum leap
in engine development

Fostering innovation
through cooperation

FOTOS: JIRJI KONSTANTINOV, BEIGESTELLT (2)

LEC

Kontakt: LEC GmbH
Univ.-Prof. Dr. Andreas Wimmer
Inffeldgasse 19 | A-8010 Graz
office@lec.tugraz.at | www.lec.at



never miss a beat!



GET IN TOUCH

www.med360.at | info@med360.at

med360 ermöglicht es Ihnen, Publikationen auf ganz neue Art zu erschließen. Dieses intuitive Werkzeug findet für Sie aktuelle Publikationen aus unzähligen traditionellen und Open Access Journalen, passend zu Ihrem Forschungsfokus. med360 steht für „einfache Handhabung, personalisierte und stets aktuelle Information“. Dem entsprechend werden Ihnen neue Publikationen automatisch auf Ihr Notebook, Smartphone oder Tablet geliefert und Ihren Wünschen entsprechend aufbereitet.

KNOW
Center

developed by Know-Center GmbH
Research Center for Data-Driven Business & Big Data Analytics
Inffeldgasse 13/6, 8010 Graz, Austria